

Muster-Leistungsbeschreibung

Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Lönningen, www.remmers.com

Betonersatz im Trockenspritzverfahren

Positionen

1 Positionen

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Positionen

Gemäß den geltenden Regelwerken sind Betoninstandsetzungsmaßnahmen durch einen sachkundigen Planer zu planen.

Gemäß den geltenden Regelwerken sind Betoninstandsetzungsmaßnahmen durch einen sachkundigen Planer (SKP) zu planen.

Die Planung umfasst u.a.

- Bedarfsermittlung
- Bauzustandsanalyse
- Instandsetzungskonzept
- Ausführungskontrolle
- Wartungsplan

Der SPK beurteilt die Maßnahmen hinsichtlich der Erhaltung der Standsicherheit und legt fest, welche Maßnahmen zur Überwachung der Ausführung (siehe Teil 3 der DAfStb-Instandsetzungsrichtlinie) zu treffen sind.

Diese Angaben sind in die Ausschreibungsunterlagen aufzunehmen.

Hinweise zur Baustelleneinrichtung

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Erfüllung der Bauleistungen gehören, antransportieren, bereitstellen und, soweit nicht gesondert berechnet, betriebsfertig einrichten, einschl. aller dazu notwendigen Arbeiten. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager o. ä. soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser- und Fernsprechanchluss sowie Entsorgungseinrichtungen o.ä. für die Baustelle herstellen. Die Verbrauchskosten werden separat zu Lasten des AN abgerechnet. Kosten für Vorhaltung und Betrieb von Werkzeugen und Geräten, sind nicht in diese Pauschale, sondern mit in die Einheitspreise der entsprechenden Teilleistungen einzurechnen.

Hinweis zum Schutz angrenzender Bauteile

Alle nicht zu behandelnden Flächen und solche, die nicht mit dem jeweiligen Produkt in Berührung kommen sollen, wie z. B. Fenster, Türen, Wand- u. Bodenflächen sind mittels Polyethylenfolien, Hartfaserplatten oder anderer geeigneter Maßnahmen abzudecken und zu schützen.

Positionen

Hinweis zur Abfallentsorgung

Der durch die Arbeiten anfallende Schmutz bzw. Abfall wird Eigentum des Auftragnehmers und ist von diesem gemäß den örtlichen Bestimmungen aufzufangen und sach- und fachgerecht zu entsorgen. Die örtlich geltenden Emissionsschutzbestimmungen sind zu beachten.

1.01 Überprüfung der Betonflächen

Überprüfen der zu behandelnden Flächen:

a) visuell auf Verschmutzungen, Trennmittelrückstände, Vergrünungen, Absanden und Risse, defekte elastische Fugenversiegelung.

b) durch Hammerprobe auf Hohlstellen, Kiesnester und Gefügelockerungen.

c) Überprüfung auf Schadstoffbelastung

Schadstellen kennzeichnen und Prüfprotokoll erstellen

_____ m2

*** Bedarfsposition ohne GP

1.02 Beton auf Chloridbelastung untersuchen

Quantitative Bestimmung der Chloridbelastung im Beton durch die Entnahme von Bohrmehl aus unterschiedlichen Tiefen und Untersuchung im Labor gemäß DIN EN 14629.

Die Festlegung der Entnahmestellen und Bohrtiefen erfolgt durch den sachkundigen Planer/Fachplanung/AG

Gesamtbohrtiefe _____ cm

Die Messergebnisse sind zu protokollieren.

_____ St

nur Einh.-Preis

Betonersatz im Trockenspritzverfahren

Positionen

1.03 Prüfung der Haftzug- und der Druckfestigkeit

Prüfung der Haftzugfestigkeit des gereinigten und vorbereiteten Untergrundes mittels Haftzugprüfgerät sowie der Druckfestigkeit mittels Schmidt'schem Hammer in Abstimmung mit dem AG.

Die Messergebnisse sind zu protokollieren.

___ Stck. je ___ m² zu sanierender Fläche.

_____ St

1.04 Schadhafte, lockere Betonteile und carbonatisierten Beton abstemmen

Entfernen von schadhafte, lockere und mürbe Betonteilen bis auf das feste Gefüge sowie carbonatisierten Beton im Bereich der Stahlbewehrung.

Korrodierte Bewehrungseisen rundherum bis 2 cm über die erkennbare Korrosion hinaus freistimmen.

Reparaturflächen gradlinig und im Winkel von 45 Grad begrenzen.

_____ m²

*** Bedarfsposition ohne GP

1.05 Betonflächen mit zu hohem Chloridgehalt abstemmen

Abtragen von Beton mit unzulässig hoher Chloridkonzentration.

Belasteten Beton bis zum schadfreien Gefüge entfernen.

Reparaturflächen gradlinig und im Winkel von 45 Grad begrenzen.

_____ m²

nur Einh.-Preis

Betonersatz im Trockenspritzverfahren

Positionen

1.06 Korrodierte Bewehrungseisen freilegen

Korrodierte Bewehrungseisen rundherum bis 2 cm über die erkennbare Korrosion hinaus freistimmen. Reparaturflächen gradlinig und im Winkel von 45 Grad begrenzen.

_____ m² _____

1.07 Sandstrahlen mineralischer Flächen

Untergrundvorbehandlung der mineralischen Flächen mittels geeignetem Verfahren, z.B. Sandstrahlen zur Erzielung eines sauberen und tragfähigen Untergrundes, frei von haftungsmindernden Schichten. Der Untergrund muss nach der Untergrundvorbehandlung die geforderten Werte aus den technischen Unterlagen des nachfolgenden Instandsetzungssystems aufweisen und zur Aufnahme der nachfolgenden Schichten geeignet sein.

_____ m² _____

1.08 Bewehrung reinigen, Einzellänge bis 1 m

Freigelegte Bewehrungseisen umlaufend entsprechend Norm-Reinheitsgrad SA 2 1/2 gemäß DIN EN ISO 8501-1 und DIN EN ISO 12944-4 mit geeignetem Verfahren reinigen.

Einzellänge bis 1 m

Vorbereitungsverfahren nach Wahl des AN

Angebotenes Verfahren: _____

_____ m _____

Betonersatz im Trockenspritzverfahren

Positionen

1.09 Bewehrung reinigen, Einzellänge über 1 m

Freigelegte Bewehrungsseisen umlaufend entsprechend Norm-Reinheitsgrad SA 2 1/2 gemäß DIN EN ISO 8501-1 und DIN EN ISO 12944-4 mit geeignetem Verfahren reinigen.

Einzellänge über 1 m

Vorbereitungsverfahren nach Wahl des AN

Angebotenes Verfahren: _____

_____ m

*** Bedarfsposition ohne GP

1.10 Mineralischer Korrosionsschutz (Betofix K)

Aufbringen einer 1-komponentigen, zementgebundenen, kunststoffvergüteten Korrosionsschutzbeschichtung auf den vorbereiteten Bewehrungsstählen.

Arbeitsgänge: 2

Schichtdicke je AG: ≥ 1 mm

Produkt: Remmers Betofix K

Produktanforderungen:

Schüttdichte 1,27 g/cm³

Größtkorn 0,5 mm

pH-Wert > 12

Zertifiziert nach DIN EN 1504-7

Angebotenes Produkt: _____

Produkt / Verbrauch:

ca. 0,1 kg/m Remmers Betofix K <5782> (für 16mm Bewehrung)

_____ m²

nur Einh.-Preis

Betonersatz im Trockenspritzverfahren

Positionen

1.11 M3/R4/SPCC TS Betonersatz (Betofix SPCC TS)

Betonersatz im Trockenspritzverfahren

Positionen

Reprofilierung von Schadstellen im Beton
im Trockenspritzverfahren mit einem
SPCC (SRM) - Betonersatzmörtel.

Bauteil: _____

Einbaulage: _____

Schichtdicke: _____ cm

Produkt: Remmers Betofix SPCC TS

Produktanforderungen:
Betonersatz für die statisch relevante Instandsetzung
Betonersatz gemäß
- DIN EN 1504-3
- Rili-SIB DAfStb 2001
- ZTV-ING
- ZTV-W LB 219

Reparatur und Anodeneinbettmörtel für den Kathodischen Korrosionsschutz
Trockenspritzverfahren
Faseverstärkt
Hoher Karbonatisierungswiderstand
Hoher Wassereindringwiderstand
Besonders schwindarm
Gute Überkopfverarbeitbarkeit
Frost-Tausalzbeständig

Klassifizierung
nach Rili-Sib 2001 M3
nach DIN EN 1504-3 R4
Altbetonklassen A3 A4
Brandverhalten Klasse A1
Feuerwiderstandsprüfung (nach EN 1363-1): >F 120*
*analog DIN EN 13501

Einwirkung aus der Umgebung: XALL
Karbonatisierung XC1 XC2 XC3 XC4
Chloride ohne Meerwasser XD1 XD2
Chloride mit Meerwasser XS1 XS2
Frostangriff mit/ohne Taumittel XF1 XF2 XF3 XF4
Chemischer Angriff XA1 XA2
Verschleißbeanspruchung
Waste Water
Feuchtigkeitsklassenzuordnung WO WF WA

Einwirkung aus dem Betongrund
Rückseitige Durchfeuchtung XBW1 XBW2
Wasserbeaufschlagung durch Süß- oder Meerwasser XW1 XW2
Statisch mitwirkend XSTAT
Dynamische Beanspruchung bei Applikation XDYN

Kapillare Wasseraufnahme $\leq 0,5 \text{ kg}/(\text{m}^2\text{h})$
Schwinden 28 Tage $< 0,8 \text{ ‰}$
Druckfestigkeit (28 d) $\geq 45 \text{ N}/\text{mm}^2$
Biegezugfestigkeit (28 d) $\geq 8 \text{ N}/\text{mm}^2$

Betonersatz im Trockenspritzverfahren

Positionen

Dyn. E-Modul 27 kN/mm²
Größtkorn 2 mm
Frischmörtelrohddichte Ca. 2,1 g/cm³
pH-Wert > 12 (10%ige Lösung)

Angebotenes Produkt: _____

Produkt / Verbrauch:

Ca. 2,1 kg/m²/mm Schichtdicke Remmers Betofix SPCC TS <5781> Hinweis: zzgl. Rückprall

_____ m²
